

Zu 1. Themenschwerpunkt: INFRASTRUKTUR

Bewertung Ist-Zustand	Bedarfe/ Maßnahmen/ Verbesserungsvorschläge
<p>Ortsmitte</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ unattraktive Ortsmitte: keine Aufenthalts-, Spiel- und Begegnungsflächen ☐ von vielen wird die Entwicklung in der Altheikendorfer Ortsmitte priorisiert: „wichtig für Heikendorfer ist der Ortskern, nicht einzelne Teilkern“/ „eigener“ Ortskern Neuheikendorf überflüssig; ein Ortskern in einer kleinen Gemeinde wie Heikendorf ist ausreichend“ 	<p>Ortsmitte</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Gestaltungsideen: Schaffung einer Grünanlage mit Aufenthalts-, Verweil- und Begegnungsflächen, Spielmöglichkeiten ☐ Gestaltung des Uferbereichs/ Bereich um den Feuerlöschteich ☐ Umbau des Feuerwehrgerätehauses zu einem Begegnungszentrum ☐ Buchtauschstation einrichten ☐ Aufhebung versiegelter Flächen ☐ Stärkung der Identifikation der Neuheikendorfer mit ihrem Ort ☐ Gemeinschaftsprojekte/ Gemeinsame Aktionen (Identifikation): Müll sammeln, Dorfverschönerung, Dorfsäuberung, Wanderungen, Straßenfest/ Ortsteilfeste/ Kinderfeste/ Strandfest ☐ „Alt- und Neuheikendorf sollten sich als eins begreifen“/ „Wir sind alle Heikendorfer“
<p>ÖPNV</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ keine Schnellbuslinie nach Kiel ☐ zu wenig Busverbindungen zum Strand ☐ schlechte Schulbusverbindung nach Schönberg ☐ Schiffsverkehr nach Kiel nicht ganzjährig 	<p>ÖPNV</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Ausbau der Schnellbuslinie nach Kiel, insbesondere für Pendler ☐ Ausbau ÖPNV-Anbindung nach Kiel und Schönberg ☐ Kostenlose Kurzstrecke in der Ortsmitte ☐ bessere Anbindung Neuheikendorf <> Heikendorf ☐ Anbindung Amtsbus Linie 104 ausweiten (z.B. Strand) ☐ ganzjähriger Fährbetrieb nach Kiel ☐ Kostenlose Fahrradmitnahme Fähre
<p>Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ innerorts zu hohe Geschwindigkeiten/ fehlende Geschwindigkeitsregulierung ☐ fehlende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ☐ Defizite und Mängel bei Rad- und Gehwegen ☐ (barrierefreier) Neu-, Um-, Ausbau von Bushaltestellen ☐ Beleuchtung Geh- und Radwege z.T. nicht ausreichend ☐ Ampelschaltung nicht fußgänger- und 	<p>Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ verstärkte Geschwindigkeitsregulierungen (Ausweitung Tempo 30-Zonen, Geschwindigkeitskontrollen) ☐ Maßnahmen für Verkehrsberuhigung (Kreisel, Hubbel) ☐ Verkehrssicherheit: Fahrbahnmarkierungen, eindeutige Verkehrsführung, Querungen für Fußgänger und Radfahrer, Ampelschaltungen, Trennung von Fuß- und Radwegen ☐ Instandsetzung Rad- und Gehwege

<p>fahrradfreundlich</p> <p>☐ Straßenschäden durch saisonale Yachttransporte</p>	<p>☐ bessere Beleuchtung der Geh- und Radwege</p>
<p>Ruhender Verkehr</p> <p>☐ Anwohnerparken findet auf öffentlichen Straßen statt, nicht auf eigenen Grundstücken oder vorgesehenen Parkbuchten</p> <p>☐ Parkgebühren am Strand für Einwohner</p>	<p>Ruhender Verkehr</p> <p>☐ Einrichten von Parkverbotszonen oder eingeschränktem Parken</p> <p>☐ Parken für Heikendorfer am Strand/ Hafen gegen eine festgelegte Jahresgebühr (Jahresparkausweis)</p>
<p>Erhalt/ Ausbau Radwege</p> <p>☐ Defizite und Mängel bei einigen Radwegen</p> <p>☐ Beleuchtung z.T. nicht ausreichend</p> <p>☐ Ampelschaltung nicht fahrradfreundlich</p>	<p>Erhalt/ Ausbau Radwege</p> <p>☐ Instandsetzung der Mängel und Unebenheiten</p> <p>☐ bessere Beleuchtung der Radwege</p> <p>☐ Verbreiterung der Radwege</p> <p>☐ konkrete Routen-Vorschläge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laboer Weg zur Fahrradstraße 2. Fuß- und Radweg entlang des Tobringer 3. Grasweg 4. Mordhorster Weg 5. Brammerkrug Richtung Laboe (touristische Route)
<p>Breitband</p>	<p>Breitband</p> <p>☐ schnelles Internet über Kabel (Breitband), nicht über Funk (G5) , da schädlich für Mensch, Tier und Umwelt</p>
<p>Kleingewerbe</p> <p>☐ Mehrheit: Entwicklung des Kleingewerbes in der Heikendorfer Ortsmitte, nicht dezentral in Neuheikendorf</p> <p>☐ Ansiedlung von Kleingewerbe in NHD würde die Lage der Geschäfte in der Ortsmitte Altheikendorfs verschlechtern</p>	<p>Kleingewerbe</p> <p>☐ von vielen gewünscht: (Bio-) Bäcker, gemütliches (Dorf-) Café</p> <p>☐ Weitere Ideen: kleiner Hofladen, kleiner Kaufmann/ (Bio-) Lebensmittelladen, Kiosk, Imbiss</p>
<p>(Wieder-) Ansiedlung Gastronomie</p> <p>☐ Nachbarschaftsstammtische sind durch fehlende Gastronomie eingeschlafen</p> <p>☐ Konzentration gastronomischer Angebote in Altheikendorf (zentral, nicht dezentral)</p>	<p>(Wieder-) Ansiedlung Gastronomie</p> <p>☐ Wünsche für Gastronomie-Angebote: Grieche, Steakhouse, deutsche Küche</p> <p>☐ Gastronomie am Strand könnte mehr gefördert werden</p>

Zu 2. Themenschwerpunkt: SOZIALES

Bewertung Ist-Zustand	Bedarfe/ Maßnahmen/ Verbesserungsvorschläge
<p>Kinder-/ Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ fehlende kulturelle Angebote (z.B. Musikschule) ☐ keine Treffpunkte für Jugendliche ☐ fehlende öffentliche Spielplätze (Wegfall Spielplatz am Stückenberg) 	<p>Kinder-/ Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen (z.B. Spielschiff Möltenorter Strand) ☐ mehr öffentliche (Kinder-) Spielplätze (z.B. am Poggenbarg) ☐ Treffpunkte für Kinder und Jugendliche (z.B. Jugendtreff) ☐ Sanierung Fußballplatz ☐ Schaffung von wetterunabhängigen Angeboten/ Freizeitmöglichkeiten für Familien
<p>Wohnen und Leben im Alter</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Wohnangebote für Senioren zu teuer ☐ zu wenig betreute Wohnangebote ☐ medizinische Versorgung vor Ort mangelhaft ☐ keine Freizeit- und Kulturangebote für Senioren 	<p>Wohnen und Leben im Alter</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Angebote für Senioren: Boule-Bahn, Ruhewald, Doppelkopf/ Skattreff ☐ Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ☐ Schaffung von barrierefreiem Wohnraum ☐ Angebote für betreutes Wohnen ☐ Förderung Mehrgenerationen-Wohnen ☐ Ausbau medizinische Versorgung (Arzt, Apotheke)
<p>Förderung Vereine/ Ehrenamt</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Vereinsleben vorhanden aber „Nachwuchssorgen“ ☐ neu Hinzugezogene interessieren sich weniger für Ehrenamt/Vereine, eher etwas traditionell gewachsenes für „Alteingesessene“ ☐ Versammlungsort für Vereine fehlt ☐ Warum muss es zwei Feuerwehren für Neuheikendorf/ Altheikendorf geben 	<p>Förderung Vereine/ Ehrenamt</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ zentraler Neubau der Feuerwehr ☐ Zusammenlegung Feuerwehr Neuheikendorf/ Altheikendorf (Kosteneinsparung, Synergien) ☐ Werbung für Ehrenamt notwendig (Gemeinde) ☐ Versammlungsort für Vereine notwendig

Zu 3. Themenschwerpunkt: KULTUR & BEGEGNUNG

Bewertung Ist-Zustand	Bedarfe/ Maßnahmen/ Verbesserungsvorschläge
<p>Gastronomie/ Beherbergung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ fehlende Gastronomie-Angebote ☐ Nachbarschaftsstammtische sind durch fehlende Gastronomie eingeschlafen ☐ Konzentration der Gastronomie-Angebote auf Altheikendorf 	<p>Gastronomie/ Beherbergung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ viele sehen die Entwicklung der Gastronomie im Heikendorfer Zentrum als wichtig(er) an ☐ einige wünschen sich aber auch eine Ausweitung Gastronomie-Angebotes in Neuheikendorf, z.B. Grieche, Steakhouse, deutsche Küche ☐ Gastronomie am Strand könnte mehr gefördert werden
<p>Räumlichkeiten, Feste, Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ fehlende Räumlichkeiten für Veranstaltungen und private Feste/ Feiern 	<p>Räumlichkeiten, Feste, Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Nutzung der OGTS ☐ Möglichkeit, Räumlichkeiten für private Anlässe zu mieten (Hochzeiten, Polterabende) ☐ Lokalität sollte weiter außerhalb sein, nicht in der Dorfmitte (Lärmbelästigung) ☐ aus der alten Feuerwache sollte eine Gemeinschaftseinrichtung für Feiern und Gastronomie entstehen
<p>Erhalt Behrend-Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ vielen Befragten nicht bekannt 	<p>Erhalt Behrend-Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Schaffung konkreter Angebote und Nutzungen: Künstler-Café, Lesungen, Konzerte, Workshops, Öffnung Vorgarten bzw. Nutzung Außenanlagen ☐ sollte öffentlich zugänglich sein ☐ Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (Erwerb, Betrieb, Erhalt, Betriebskosten) ☐ Anmietung von Räumlichkeiten für private Anlässe ermöglichen

Zu 4. Themenschwerpunkt: UMWELT & NATUR

Bewertung Ist-Zustand	Bedarfe/ Maßnahmen/ Verbesserungsvorschläge
<p>Klimafreundliches Dorf</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zu viel PKW-Verkehr/ Durchgangsverkehr <input type="checkbox"/> Fehlende Mobilitäts-Angebote/ Sharing-Angebote <input type="checkbox"/> Zu viel Beleuchtung (zum Teil bis in zweite Häuserreihe) 	<p>Klimafreundliches Dorf</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Angebote für Carsharing + Bike-Sharing <input type="checkbox"/> Einrichtung Mitfahrbänke <input type="checkbox"/> Weniger Beleuchtung zwischen 23 Uhr - 4 Uhr (Energiesparen) <input type="checkbox"/> Verstärkte Nutzung von LED-Leuchten <input type="checkbox"/> Förderung klimaneutrales Bauen <input type="checkbox"/> Aufstellen von E-Ladesäulen Ortsmitte/ Hafen <input type="checkbox"/> Solaranlagen/ Bürgersolaranlagen <input type="checkbox"/> Idee: Essbares Dorf = Gemüseanbau auf öffentlichen Flächen
<p>Dorf-Grün</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> bestehendes Grün unansehnlich und ungepflegt 	<p>Dorf-Grün</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ungenutzte Flächen mit naturnahen, heimischen Pflanzen bepflanzen (keine saisonalen Bepflanzungen) <input type="checkbox"/> Wild-/ Blumenwiesen <input type="checkbox"/> Insektenfreundliche Beet- und Straßenrandbepflanzungen <input type="checkbox"/> bestehendes Grün muss mehr gepflegt werden <input type="checkbox"/> mehr Bäume pflanzen (z.B. Patenschaften) <input type="checkbox"/> Streuobstwiese für Dorfbewohner <input type="checkbox"/> Biotopverbundsystem etablieren und Natur erlebbar machen

Zu 5. Themenschwerpunkt: BAULICHE ENTWICKLUNG

Bewertung Ist-Zustand	Bedarfe/ Maßnahmen/ Verbesserungsvorschläge
<p>Räumliche Struktur/ Entwicklung (Baulücken, Bauland)</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ insgesamt attraktives Wohnumfeld ☐ Grüngürtel/ regionaler Grünzug positiv für die Lebensqualität ☐ Fehlende Qualität bei Neubauvorhaben („Verklotzung“) 	<p>Räumliche Struktur/ Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Erhalt des Grüngürtels ☐ Erhalt naturnaher Grünflächen/ keine weitere Flächenversiegelung und -verdichtung ☐ Erhalt des dörflichen Charakters (moderate, aufgelockerte Bebauung) ☐ neue Bebauung sollte sich harmonisch in bestehendes Ortsbild einfügen ☐ keine Ausweisung weiterer Baugebiete ☐ Vor einer Flächenausdehnung ist eine Ortsverdichtung zu prüfen (Flächenkataster) ☐ Schaffung einer Gestaltungssatzung/ Gestaltungsbeirat für Neubaugebiete ☐ keine weitere „Verklotzung“ (Festsetzung B-Pläne) ☐ B-Pläne aktuellen Anforderungen anpassen, z.B. Zulassen von Gauben und anderen Dachpfannen im Stückenberg
<p>Folgenutzung Köppen, Kähler</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ unansehnliche Grundstücke („Schandflecken“) ☐ Entwicklung muss seitens der Gemeinde vorangetrieben werden 	<p>Folgenutzung Köppen, Kähler</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Baulücken/ städtebauliche Missstände beseitigen ☐ unbebaute Flächen pflegen (z.B. Wildwiese) ☐ Kähler's Gasthof als „Grünland-Oase“ ☐ Erwerb durch Gemeinde oder Genossenschaft ☐ Grundstücke nicht bebauen, sondern als parkähnlichen Treffpunkt für Jung und Alt gestalten mit Café und Hofladen ☐ Wohnbebauung
<p>Bezahlbares Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ geringer Anteil öffentlicher geförderter Wohnraum ☐ geringer Anteil genossenschaftlicher Wohnraum ☐ zu wenig bezahlbarer Wohnraum ☐ geringer Anteil betreutes Wohnen 	<p>Bezahlbares Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Förderung Mehrgenerationen-Wohnprojekte ☐ Förderung genossenschaftliches Wohnen ☐ Förderung Kleingenossenschaften ☐ Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf gemeindeeigenen Grundstücken (z.B. Feuerwehr, Haffkamper Weg) ☐ Schaffung von Wohnraum für (junge) Familien